

Liebe Freundinnen und Freunde der Berliner Natur,

vom kleinsten Pfuhl bis zum großen Fluss – die Gewässer in Berlin sind besonderen Belastungen ausgesetzt. Sauerstoff zehrende organische Einträge, Schwermetalle aus Reifenabrieb, Sulfate aus dem Kohleabbau, Verbrennungs- oder Medikamentenrückstände, Querbauwerke mit Barrierewirkung oder Uferverbau, machen aquatisch oder amphibisch lebenden Tieren und Pflanzen das Leben schwer.

Die EU-Wasserrahmenrichtlinie aus dem Jahr 2000 verpflichtete die Mitgliedsstaaten, alle Oberflächengewässer innerhalb von 15 Jahren in einen guten ökologischen Zustand zu bringen. Doch die Bilanz nach 15 Jahren ist erschütternd: Für nur 8,2 Prozent der deutschlandweit betroffenen Gewässer wurde der „sehr gute“ oder „gute ökologische Zustand“ erreicht. 19,2 Prozent der betroffenen Gewässer befinden sich noch in einem „schlechten ökologischen Zustand“.

Wo steht Berlin bei der Umsetzung der Wasser-
rahmenrichtlinie und in welchem ökologischen
Zustand befinden sich die Berliner Gewässer?
Welche Maßnahmen helfen, Wasserqualitäten zu
verbessern und gibt es Grenzen? Welchen Einfluss
haben aquatische Neubürger auf die Gewässer-
zönosen und wie geht es Fischen, Biber, Amphibien
und Wasservögeln in Berlin?

Unsere Referenten geben einen Überblick über den
Zustand der Berliner Gewässer und laden Sie zu
angeregten Diskussionen ein. Einen spannenden
und erkenntnisreichen Tag wünscht Ihnen

Termin

Samstag, 24. Februar 2018, 10.00–ca. 16.30 Uhr

Unkostenbeitrag

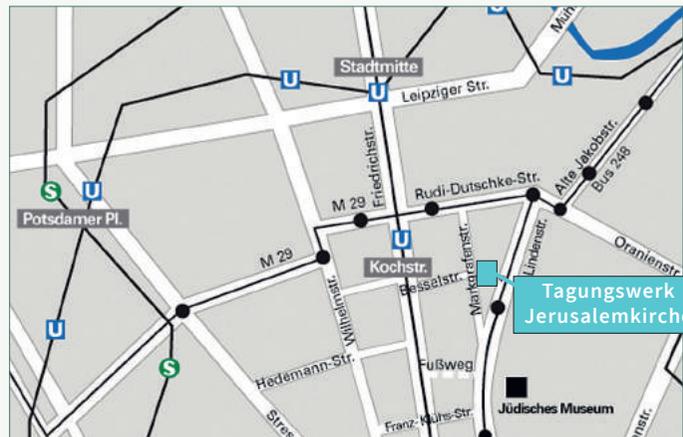
NABU-Mitglieder 4€/Nicht-Mitglieder 6€

Veranstaltungsort

Tagungswerk Jerusalemkirche
Lindenstraße 85, 10969 Berlin

Anfahrt

U6: bis Kochstraße, 5 Minuten Fußweg oder
Bus: 248 bis Jüdisches Museum oder
M 29 bis Lindenstraße/Oranienstraße



Veranstalter

NABU Berlin e.V.
Wollankstraße 4, 13187 Berlin
Tel. (030) 986 08 37-0 oder 986 41 07
E-Mail lvberlin@nabu-berlin.de
www.nabu-berlin.de

gefördert durch:



stiftung
naturschutz
berlin

BESONDERE ORTE



19. Berliner Naturschutztag

Urbane Gewässer

24. Februar 2018

Rainer Altenkamp
1. Vorsitzender NABU Berlin

19. Berliner Naturschutztag: Urbane Gewässer



10.00 Uhr

Begrüßung

Rainer Altenkamp

1. Vorsitzender NABU Berlin

10.20 Uhr

Grußworte

Senatorin Regine Günther

Senatorin für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

10.45 Uhr

Der Weg der Berliner Gewässer zum guten ökologischen Zustand

Antje Köhler

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

11.30 Uhr

Dezentrale Regenwasserbewirtschaftung – ein Beitrag zum Gewässerschutz in Berlin

Prof. Dr. Heiko Sieker

Ingenieurgesellschaft Prof. Sieker / TU Berlin

12.15 Uhr

Kaffeepause



12.45 Uhr

Biber, Berliner, Investoren – wem gehören die Ufer der Stadt?

Manfred Krauß



13.15 Uhr

Berliner Gewässer – (k)eine Hoffnung für Amphibien

Susanne Bengsch

Koordinierungsstelle Fauna
Stiftung Naturschutz Berlin

13.45 Uhr

Mittagspause

Wir stellen vor:

Der Star –
Vogel des Jahres 2018



Wir weisen darauf hin, dass auf dieser Veranstaltung fotografiert wird, diese Fotos jedoch nur im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des NABU genutzt werden.

Fotos: Spree in der Innenstadt / NABU/Jens Scharon (Titelfoto); Untersee der Hönower Weiherkette / NABU/Jens Scharon; Tegeler Hafen / Manfred Krauß; Star / Manfred Delpho; Roter Amerikanischer Sumpfkrebs / NABU/Ulrike Kielhorn

Dieser Flyer wurde auf Recyclingpapier mit dem Umweltzeichen Blauer Engel gedruckt.

14.45 Uhr

Quallen & Co. im Wannsee – eingeschleppte wirbellose Tiere in Berliner Gewässern

Dr. Reinhard Müller

Planungsbüro Hydrobiologie

15.15 Uhr

Aktuelle Entwicklung der Berliner Fischfauna

Dr. Christian Wolter

Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei

15.45 Uhr

Bedeutung der Berliner Gewässer für rastende Wasservögel

Dr. Regina Eidner

Berliner Ornithologische Arbeitsgemeinschaft e.V.

Dr. Johannes Wahl

Dachverband Deutscher Avifaunisten

16.15 Uhr

Ende der Veranstaltung

